

## Vier Divisionen von ABB auf Kurs, Programm „Step-Change“ in Energietechniksysteme eingeleitet

- Auftragseingang stabil auf Vergleichsbasis<sup>1</sup>, frühzyklische Sektoren weiter mit positivem Trend
- Solides operatives EBITDA<sup>2</sup> ohne Division Energietechniksysteme
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit stark verbessert
- Programm „Step-Change“ eingeleitet um Neuaufstellung zu verstärken

Zürich, Schweiz, 29. April 2014 – ABB hat im ersten Quartal 2014 stabile Umsatzergebnisse erzielt. Dabei hat das Unternehmen von seiner breiten Präsenz in frühzyklischen Industriesektoren und von seinem ausgewogenen geografischen Tätigkeitsbereich profitiert. Der Auftragseingang<sup>3</sup> erreichte USD 10,4 Mrd. und konnte trotz des weiterhin schwachen Grossauftragseingang im Versorgungssektor und in spätzyklischen Branchen nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden. Der Umsatz belief sich auf USD 9,5 Mrd. Im Automationsgeschäft stieg der Umsatz an, während er im Energietechnikgeschäft nachgab. Grund dafür war der gegenüber der Vorjahresperiode im Energietechnikgeschäft niedrigere Auftragsbestand zu Quartalsbeginn.

Die operative EBITDA-Marge<sup>1</sup> erhöhte sich in den Divisionen Niederspannungsprodukte und Prozessautomation. Bereinigt um den erwarteten Verwässerungseffekt durch die Übernahme von Power-One blieb die Marge in der Division Industrieautomation und Antriebe und auch in der Sparte Energietechnikprodukte stabil. Auf Konzernebene wurden das operative EBITDA und die zugehörige Marge durch die schwache operative Performance der Division Energietechniksysteme und durch Belastungen gemindert, die vor allem mit grossen Projekten als Generalunternehmer in der Offshore-Windindustrie und im Solarsektor zusammenhängen. Dies führte in der Division Energietechniksysteme im Berichtsquartal zu einem Verlust. Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit legte im ersten Quartal trotz der Verschlechterung in der Division Energietechniksysteme zu.

„Wir liegen mit vier unserer Divisionen weiterhin auf Kurs, die zusammen im ersten Quartal den Auftragseingang im frühzyklischen Geschäft gesteigert, solide Erträge erzielt und den Cashflow erhöht haben“, sagt Ulrich Spiesshofer, Vorsitzender der Konzernleitung von ABB. „Das kräftige Auftragsplus und die starke Cash-Generierung der Division Industrieautomation und Antriebe sowie die solide Umsatzentwicklung in der Division Niederspannungsprodukte zählen zu den Highlights im Berichtsquartal. Die Division Energietechnikprodukte hat ihre solide Profitabilität bestätigt, und die Division Prozessautomation hat eine operative EBITDA-Marge auf Rekordniveau erwirtschaftet.“

„Wie die Veräusserung des HLK-Geschäfts (Heizung, Lüftung, Klima) von Thomas & Betts und der gestern angekündigte Verkauf der Power Solutions-Geschäft von Power-One zeigen, schreitet unsere Portfolio-Bereinigung gut voran.“

„Die anhaltend schwache Performance der Division Energietechniksysteme ist enttäuschend. Wir setzen nun rigoros Massnahmen um, die weit über die bereits angekündigte strategische Anpassung hinausgehen“, so Spiesshofer weiter. „Nach einer gründlichen Überprüfung hat die neue Divisionsleitung das Programm „Step Change“ für eine Neuaufstellung eingeleitet und bereits mehrere Korrekturmassnahmen ergriffen. Hierzu zählen weitere Änderungen im Management der Division und die Entscheidung, nicht mehr an Ausschreibungen für Projekte als Generalunternehmer im Solarsektor teilzunehmen. Die Neuaufstellung der Division wird mehr Zeit in Anspruch nehmen als ursprünglich angenommen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass die Massnahmen dem Geschäft zu neuer Stärke und Wettbewerbsfähigkeit verhelfen werden.“

„Im weiteren Jahresverlauf 2014 wollen wir weiterhin eine solide Leistung in vier unserer fünf Divisionen erreichen und den Turnaround in Energietechniksysteme vorantreiben“, so Spiesshofer. „Gleichzeitig macht unser Führungsteam gute Fortschritte in der langfristigen

# Pressemitteilung



Strategieplanung des Unternehmens. Wir freuen uns darauf, die Strategie auf unserem Capital Markets Day im September vorzustellen.“

Kennzahlen Q1 2014	Q1 14	Q1 13	Veränderung		
			USD	Lokal	Auf Vergleichsbasis
<i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i>					
Auftragseingang	10,358	10,492	-1%	1%	1%
<i>Auftragsbestand (Ende März)</i>	26,924	29,614	-9%	-9%	
Umsatz	9,471	9,715	-3%	-1%	-2%
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	855	1,052	-19%		
in % des Umsatzes	9.0%	10.8%			
Operatives EBITDA	1,271	1,458	-13%		
in % des operativen Umsatzes	13.4%	15.0%			
Konzerngewinn	544	664	-18%		
Unverwässerter Gewinn je Aktie (\$)	0.24	0.29			
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	(45)	(223)	n/a		

## Zusammengefasstes Ergebnis des ersten Quartals 2014

### Wachstum im Überblick

Das weltweite makroökonomische Umfeld stellte sich insgesamt im ersten Quartal 2014 positiver dar als im Vorjahresquartal. Vor allem die Nachfrage von Kunden in der frühzyklischen Industrie zog an. In einigen spätzyklischen Branchen wie der Bergbauindustrie hielten sich Kunden angesichts anhaltender Überkapazitäten mit Investitionen weiter zurück. Versorgungsunternehmen nahmen weitere selektive Investitionen in der Energieübertragungstechnik vor, doch in Europa blieb die Nachfrage gedämpft, dies aufgrund andauernder Unsicherheiten hinsichtlich der Energiepolitik, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien.

Der Auftragseingang war im Berichtsquartal insgesamt stabil (auf Vergleichsbasis stabil). Die Basisaufträge (unter USD 15 Mio.) verbesserten sich um 3 Prozent (auf Vergleichsbasis 3 um Prozent gestiegen), gestützt auf das Wachstum in den meisten frühzyklischen Produktgeschäften von ABB, insbesondere in der Division Industrieautomation und Antriebe und der Division Niederspannungsprodukte. Dem gegenüber gingen die Grossaufträge (über USD 15 Mio.) um 12 Prozent zurück. Besonders betroffen waren die Divisionen Prozessautomation und Energietechnikprodukte, was mit der Zurückstellung von Investitionen in die Netzinfrastruktur und in neue Industrieentwicklungsprojekte zu erklären ist.

Die Grossaufträge machten im Berichtsquartal 12 Prozent des gesamten Auftragseingangs aus, verglichen mit 14 Prozent in der Vorjahresperiode.

Die Serviceaufträge gaben um 6 Prozent nach (auf Vergleichsbasis um 4% gestiegen), was auf den Ausstieg aus einem grossen Full-Service-Vertrag in Finnland zurückzuführen ist. Die Serviceaufträge steuerten 18 Prozent zum gesamten Auftragseingang bei, gegenüber 19 Prozent im Vorjahresquartal (auf Vergleichsbasis auf 18 Prozent gegenüber 17 Prozent gestiegen).

Der Umsatz verringerte sich um 1% im ersten Quartal (auf Vergleichsbasis 2 Prozent gefallen) gegenüber der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung ist auf den geringeren Auftragsbestand zu Quartalsbeginn und auf Probleme in der Projektabwicklung der Division Energietechniksysteme zurückzuführen. Im Servicegeschäft verbesserte sich der Umsatz und machte ebenso wie im ersten Quartal 2013 16 Prozent des Gesamtumsatzes von ABB aus (auf Vergleichsbasis auf 16 Prozent gegenüber 15 Prozent gestiegen).

Der Auftragsbestand belief sich Ende März auf USD 26,9 Mrd. Damit ging der Bestand gegenüber dem Ende der Vorjahresperiode um 9 Prozent zurück, lag aber 4 Prozent höher als zum Jahresende 2013.

### Auftragseingang und Umsatz nach Regionen

In Mio. USD	Auftragseingang		Veränderung			Umsatz		Veränderung		
	Q1 14	Q1 13	USD	Lokal	Vergleichsbasis	Q1 14	Q1 13	USD	Lokal	Vergleichsbasis
Europa	3,864	3,884	-1%	-2%	2%	3,354	3,377	-1%	-2%	-2%
Amerikanischer Kontinent	2,763	2,798	-1%	4%	1%	2,732	2,824	-3%	1%	-1%
Asien	2,731	2,815	-3%	-1%	-2%	2,448	2,544	-4%	0%	-2%
Naher Osten und Afrika	1,000	995	1%	4%	3%	937	970	-3%	-2%	-3%
<b>Konzern</b>	<b>10,358</b>	<b>10,492</b>	<b>-1%</b>	<b>1%</b>	<b>1%</b>	<b>9,471</b>	<b>9,715</b>	<b>-3%</b>	<b>-1%</b>	<b>-2%</b>

In Europa ging der Auftragseingang zurück. Auf Vergleichsbasis nahm er um 2 Prozent zu, weil höhere Automatisierungsaufträge in frühzyklischen Industriesektoren und in der Bahnindustrie rückläufige Energietechnikaufträge mehr als ausglich, die aus der Investitionszurückhaltung von Energieversorgern resultierten.

Auf dem amerikanischen Kontinent legte der Auftragseingang im Energietechnikgeschäft zweistellig zu und verzeichnete auch in den USA und Kanada insgesamt solide Zuwächse. Dadurch wurden rückläufige Grossaufträge in Brasilien kompensiert.

In Asien jedoch konnten die kräftigen Auftragszuwächse im Energietechnik- und Automationsgeschäft in Indien und die verbesserten Basisaufträge in China den Rückgang der Grossaufträge in China gegenüber der Vorjahresperiode nicht ausgleichen.

Der Auftragseingang erhöhte sich im Nahen Osten und in Afrika dank zweistelligen Zuwächsen in Saudi-Arabien, Algerien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und in Ägypten.

## Auftragseingang und Umsatz nach Divisionen in Q1 2014

In Mio. USD, falls nicht anders angegeben	Auftragseingang					Umsatz				
	Q1 2014	Q1 2013	Veränderung			Q1 2014	Q1 2013	Veränderung		
			USD	Lokalwährung	Vergleichsbasis			USD	Lokalwährung	Vergleichsbasis
<b>Industrieautomation und Antriebe</b>	2,816	2,485	13%	14%	9%	2,381	2,327	2%	3%	-2%
<b>Niederspannungsprodukte</b>	1,975	1,934	2%	3%		1,882	1,777	6%	7%	
<b>Prozessautomation</b>	2,004	2,500	-20%	-17%	-11%	1,943	1,978	-2%	1%	4%
<b>Energietechnikprodukte</b>	2,725	2,859	-5%	-3%		2,391	2,489	-4%	-2%	
<b>Energietechniksysteme</b>	1,490	1,637	-9%	-6%		1,608	2,051	-22%	-19%	
<b>Konzernaufwand &amp; Sonstiges (inkl. Eliminierungen zwischen Divisionen)</b>	(652)	(923)				(734)	(907)			
<b>Konzern</b>	<b>10,358</b>	<b>10,492</b>	<b>-1%</b>	<b>1%</b>	<b>1%</b>	<b>9,471</b>	<b>9,715</b>	<b>-3%</b>	<b>-1%</b>	<b>-2%</b>

**Division Industrieautomation und Antriebe:** Die frühzyklischen Geschäfte, die die allgemeine Industrie und die Fertigungsindustrie beliefern, setzten ihr Wachstum im Berichtsquartal fort. Dadurch konnte die geringere Nachfrage nach Produkten für spätzyklische Prozessindustrien ausgeglichen werden. Der Auftragseingang profitierte auch von einem grossen Bahnauftrag in Schweden und von Initiativen für organisches Wachstum im gesamten Portfolio, insbesondere im Service. Auf Vergleichsbasis wurde das Umsatzplus bei frühzyklischen Produkten durch den Effekt des zu Periodenbeginn geringeren Auftragsbestands bei Grossmotoren und Mittelspannungsantrieben gegenüber dem Vorjahresquartal mehr als aufgehoben. Im Servicegeschäft legte der Umsatz zweistellig zu.

**Division Niederspannungsprodukte:** Das Auftragsplus spiegelt das allgemein günstige Geschäftsumfeld in frühzyklischen Industrie- und Bausektoren in den meisten Regionen wider. Auch Massnahmen zur Erhöhung der Marktdurchdringung in einigen Schlüsselbranchen wirkten sich positiv aus. Der Umsatz stieg in der Berichtsperiode in allen Regionen, nachdem die Systemaufträge aus dem Auftragsbestand umgesetzt wurden.

**Division Prozessautomation:** Das zweistellige Auftragswachstum im Öl- und Gasgeschäft und die höhere Nachfrage nach Messprodukten und Turboladern im Berichtsquartal wurden durch den starken Rückgang von Bergbauaufträgen im Vergleich zum hohen Vorjahresniveau mehr als aufgehoben. Der Umsatz auf Vergleichsbasis legte zu. Grund hierfür war die Abwicklung von Aufträgen aus dem hohen Auftragsbestand im Öl- und Gasgeschäft und im Marinebereich.

**Division Energietechnikprodukte:** In der Industrie und im Stromverteilungssektor erhöhte sich der Auftragseingang im Berichtsquartal gegenüber der Vorjahresperiode. Die Grossaufträge im Energieübertragungssektor gaben dagegen nach, da Versorgungsunternehmen weiterhin nur zurückhaltend und selektiv investierten. Der Umsatzrückgang ist hauptsächlich auf den geringeren Auftragsbestand zu Quartalsbeginn zurückzuführen.

**Division Energietechniksysteme:** Die Grossaufträge verharrten auf Vorjahresniveau. Energieversorger investierten im Energieübertragungssektor weiterhin nur verhalten. Ausserdem setzte ABB ihre selektive Projektauswahl mit Fokus auf höhere Margen und ein höheres Absatzpotenzial für ABB-Produkte fort. Der Umsatz gab gegenüber dem Vorjahresquartal nach, was mit dem geringeren Auftragsbestand zu Quartalsbeginn und mit Verzögerungen in der Ausführung einiger Projekte zu erklären ist.

## Ertragslage im Überblick

### Operatives EBITDA

Das operative EBITDA belief sich im ersten Quartal 2014 auf USD 1,3 Mrd. und lag damit 13 Prozent unter dem Wert der Vorjahresperiode. Ursächlich hierfür waren vor allem die schwache operative Performance der Division Energietechniksysteme und Belastungen im Zusammenhang mit Projekten als Generalunternehmer in der Offshore-Windkraftbranche und im Solarsektor (siehe nächster Abschnitt). Die operative EBITDA-Marge blieb in allen anderen Divisionen stabil oder stieg an (bereinigt um den Verwässerungseffekt der Übernahme von Power-One in der Division Industrieautomation und Antriebe). Auch geringere Umsätze im Berichtsquartal trugen zu dem EBITDA-Rückgang bei.

Kosteneinsparungen und weitere Produktivitätsverbesserungen konnten den Preisdruck und negative Kostendeckungseffekte aufgrund des Umsatzrückgangs mehr als ausgleichen.

### Neuaufstellung der Division Energietechniksysteme

Im Anschluss an eine gründliche Überprüfung der Division, die in den letzten drei Monaten von der neuen Divisionsleitung durchgeführt wurde, hat ABB das Programm „Step Change“ für eine Neuaufstellung eingeleitet, das weit über die bereits angekündigten Initiativen hinausgeht. Ziel des Programms ist es, die Division zu langfristigem Wachstum und in die Profitabilität zurückzuführen. Zu den von der neuen Divisionsleitung umgesetzten Massnahmen zählen die Entscheidung, nicht mehr an Ausschreibungen für schlüsselfertige Projekte als Generalunternehmer im Solarsektor teilzunehmen, eine Neubewertung des Geschäftsmodells im Bereich der Offshore-Windkraft, weitere Änderungen im Management der Division, die entschlossenere Umsetzung von Prozessänderungen in Bereichen wie dem Risikomanagement und der Projektausführung und die Beauftragung erfahrener externer Experten, um die Neuaufstellung der Division zu beschleunigen. Ebenso wie die anderen vier Divisionen von ABB erarbeitet die Division Energietechniksysteme aktualisierte Finanzziele, die auf dem Capital Markets Day von ABB im September dieses Jahres vorgestellt werden sollen.

# Pressemitteilung



## Konzerngewinn

Der Konzerngewinn betrug im Berichtsquartal USD 544 Mio. Hierin enthalten waren Abschreibungen und Amortisation in Höhe von rund USD 333 Mio. Von der Amortisation entfallen etwa USD 100 Mio. auf Übernahmen. Restrukturierungsbezogene Aufwendungen beliefen sich auf rund USD 47 Mio.

Der unverwässerte Gewinn je Aktie lag im ersten Quartal bei USD 0,24, gegenüber USD 0,29 in der Vorjahresperiode.

## Ergebnis und Cashflow nach Divisionen in Q1 2014

In Mio. USD, falls nicht anders angegeben

	Operatives EBITDA			Operative EBITDA-Marge		Cashflow aus Geschäftstätigkeit		
	Q1 2014	Q1 2013	Veränderung in USD	Q1 2014	Q1 2013	Q1 2014	Q1 2013	Veränderung in USD
<b>Industrieautomation und Antriebe</b>	395	416	-5%	16.6%	17.8%	294	179	64%
<b>Niederspannungsprodukte</b>	346	320	8%	18.4%	18.0%	(27)	3	n/a
<b>Prozessautomation</b>	264	259	2%	13.6%	13.1%	95	14	579%
<b>Energietechnikprodukte</b>	354	372	-5%	14.8%	14.9%	59	34	74%
<b>Energietechniksysteme</b>	(29)	169	n/a	-1.8%	8.3%	(303)	(188)	n/a
<b>Konzernaufwand &amp; Sonstiges (inkl. Eliminierungen zwischen Divisionen)</b>	(59)	(78)	n/a			(163)	(265)	n/a
<b>Konzern</b>	<b>1,271</b>	<b>1,458</b>	<b>-13%</b>	<b>13.4%</b>	<b>15.0%</b>	<b>(45)</b>	<b>(223)</b>	<b>n/a</b>

**Division Industrieautomation und Antriebe:** Das operative EBITDA und die zugehörige Marge spiegeln den Effekt der im letzten Jahr erfolgten Übernahme von Power-One wider, einem Hersteller von Solarwechselrichtern. Bereinigt um diesen Effekt lag die operative EBITDA-Marge der Division auf Vorjahresniveau.

**Division Niederspannungsprodukte:** Das operative EBITDA und die zugehörige Marge stiegen aufgrund der höheren Umsätze und der verbesserten Projektabwicklung im Niederspannungssystemgeschäft. Die Division steigerte ihre Profitabilität trotz höherer Ausgaben für die Absatzförderung und höherer Investitionen in die Forschung und Entwicklung.

**Division Prozessautomation:** Die Verbesserung des operativen EBITDA und die zugehörige Marge sind vor allem auf die solide Abwicklung von Projekten aus dem Auftragsbestand und die fortgesetzte strenge Kostenkontrolle zurückzuführen.

**Division Energietechnikprodukte:** Die operative EBITDA-Marge blieb aufgrund der fortgesetzten Kosteneinsparungen und der soliden Ausführung stabil.

**Division Energietechniksysteme:** Der Verlust auf Basis des operativen EBITDA spiegelt weitgehend den Effekt projektbezogener Belastungen vor allem in der Offshore-Windkraftbranche wider. Auch der Umsatzrückgang hat das Ergebnis belastet.

### Bilanz und Cashflow

Die Gesamtverschuldung belief sich zum Ende des ersten Quartals auf USD 9 Mrd. und lag damit rund USD 1 Mrd. höher als zum Jahresende 2013. Ursächlich hierfür sind höhere kurzfristige Darlehen. Die Nettoverschuldung<sup>3</sup> stieg von USD 1,5 Mrd. per Jahresende 2013 auf USD 1,8 Mrd. zum Ende der Berichtsperiode.

ABB wies im Berichtsquartal einen Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit von USD 45 Mio. aus, gegenüber einem Mittelabfluss von USD 223 Mio. im Vorjahresquartal. Aufgrund erfolgreicher Massnahmen zur Optimierung des Nettoumlaufvermögens, insbesondere im Forderungs- und Vorratsmanagement, stieg der Cashflow der Divisionen um rund USD 80 Mio. an. Auf Konzernebene erhöhte sich der Cashflow im Vergleich zur Vorjahresperiode um etwa USD 100 Mio., was hauptsächlich auf Mittelabflüsse im Jahr 2013 für Pensionen und den zeitlichen Verlauf

von Cashflows im Zusammenhang mit Derivate-Abrechnungen und dem Immobilienbestand des Konzerns zurückzuführen ist. Das Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes<sup>3</sup> belief sich auf 17 Prozent, gegenüber 16 Prozent zum Ende des ersten Quartals 2013.

## Veräußerungen

Im Einklang mit der Unternehmensstrategie der fortlaufenden Portfolio-Optimierung und der konsequenten Förderung des profitablen Wachstums im Kerngeschäft Energie- und Automationstechnik gab ABB im März den Abschluss einer Vereinbarung über den Verkauf des HLK-Geschäfts (Heizung, Lüftung, Klima) von Thomas & Betts für USD 260 Mio. im Rahmen einer Bartransaktion bekannt. Gestern meldete ABB den Abschluss eines Vertrags über die Veräußerung der Power Solutions-Sparte von Power-One für USD 117 Mio. Beide Transaktionen werden voraussichtlich im zweiten Quartal 2014 abgeschlossen und unterliegen der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden.

## Ausblick

Der langfristige Ausblick für die Nachfrage nach unseren Geschäften bleibt eindeutig positiv. Der Bedarf an einer effizienten und zuverlässigen Stromübertragung und -verteilung wird weiter steigen, angetrieben durch Faktoren wie die zunehmende Urbanisierung in den Schwellenländern, Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels, den rasch wachsenden Energiebedarf aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung und die Modernisierung alternder Stromnetze. Gleichzeitig wird sich die Nachfrage nach industriellen Automationslösungen erhöhen, da Kunden eine Steigerung von Produktivität, Effizienz, Produktqualität und Sicherheit anstreben. ABB ist mit einer starken Marktpräsenz, der geografisch ausbalancierten Geschäftstätigkeit, dem breiten Portfolio, der Technologieführerschaft und der Finanzkraft gut aufgestellt, um diese Chancen für langfristiges profitables Wachstum zu nutzen.

Kurzfristig betrachtet gibt es positive frühzyklische makroökonomische Signale wie das stärkere Wachstum in den USA und das ermutigende Wachstum in vielen Teilen Europas. Einige Unsicherheiten bestehen jedoch hinsichtlich der Dynamik und Stärke des Wirtschaftswachstums in den Schwellenländern, insbesondere in China.

Vor diesem Hintergrund zielt das Managementteam von ABB darauf ab, das profitable organische Wachstum systematisch voranzutreiben. Zu diesem Zweck will das Unternehmen die Marktdurchdringung erhöhen, mehr Umsatz mit innovativen neuen Produkten erwirtschaften und in neue attraktive Marktsegmente expandieren. Ausserdem strebt das Management eine Intensivierung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit an. Das betrifft unter anderem den weiteren Ausbau des Servicegeschäfts, die erfolgreiche Integration akquirierter Unternehmen und die Steigerung der Produktivität von ABB durch die konsequente Ausrichtung interner Supportaktivitäten auf Kundenbedürfnisse. Eine dritte Priorität liegt auf einer konsequenten Umsetzung, insbesondere mit Blick auf weitere Kosteneinsparungen, die Cashflow-Generierung und die Wiederherstellung der Profitabilität der Division Energietechniksysteme auf einem höheren und konsistenteren Niveau.



## Weitere Informationen

Die Ergebnisse des ersten Quartals 2014 sowie die Präsentationen stehen im ABB-Medienzentrum unter [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) sowie auf der Homepage von ABB Investor Relations unter [www.abb.com/investorrelations](http://www.abb.com/investorrelations) zur Verfügung.

Heute findet ab 10 Uhr mitteleuropäischer Zeit (MEZ) in Zürich, Schweiz, eine Pressekonferenz für die Medien statt. Die Veranstaltung wird auch als Telefonkonferenz durchgeführt. Teilnehmer aus Grossbritannien wählen +44 (0) 203 059 58 62, Teilnehmer aus Schweden +46 (0) 85 051 00 31 und aus dem übrigen Europa +41 (0) 58 310 50 00. Teilnehmer aus den USA und Kanada wählen +1 (1) 866 291 41 66 (gebührenfrei) oder +1 (1) 631 570 56 13 (Ortstarif). Die Leitungen werden 15 Minuten vor Konferenzbeginn freigeschaltet. Eine Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz für 24 Stunden abrufbar. Aufzeichnungen: +44 (0) 207 108 6233 (Grossbritannien), +41 (0) 91 612 4330 (übriges Europa) oder +1 (1) 631 982 4566 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 12909 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

Die Telefonkonferenz für Analysten und Anleger beginnt heute um 15 Uhr MEZ (9 Uhr EST). Teilnehmer wählen +1 866 291 41 66 (USA/Kanada, gebührenfrei), +1 631 570 5613 (USA/Kanada, Ortstarif), +44 203 059 58 62 (Grossbritannien), +46 8 5051 00 31 (Schweden) oder +41 58 310 50 00 (Rest der Welt). Interessenten werden gebeten, sich 10 Minuten vor Konferenzbeginn einzuwählen. Die Aufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Veranstaltung als Podcast verfügbar und kann auf unserer Website heruntergeladen werden.

## Daten 2014

Generalversammlung in Zürich, Schweiz	30. April 2014
Ergebnis des 2. Quartals 2014	23. Juli 2014
Capital Markets Day	9. September 2014
Ergebnis des 3. Quartals 2014	22. Oktober 2014

ABB ([www.abb.com](http://www.abb.com)) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 150.000 Mitarbeitende.

## Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Informationen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie „erwartet“, „glaubt“, „schätzt“, „strebt an“, „plant“ oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Verfügbarkeit und Preise von Rohstoffen, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen sowie weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht auf Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Hinweis: Dies ist eine auszugsweise Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung vom 29. April 2014, die Sie unter [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt immer die englische Originalversion.

Zürich, 29. April 2014

Ulrich Spiesshofer, Vorsitzender der Konzernleitung

## Ansprechpartner für weitere Informationen:

### Media Relations:

Thomas Schmidt, Antonio Ligi  
(Zürich, Schweiz)  
Tel: +41 43 317 6568  
Fax: +41 43 317 7958  
[media.relations@ch.abb.com](mailto:media.relations@ch.abb.com)

### Investor Relations:

Schweiz: Tel. +41 43 317 7111  
[investor.relations@ch.abb.com](mailto:investor.relations@ch.abb.com)

### ABB Ltd

Affolternstrasse 44  
CH-8050 Zürich, Schweiz

# Pressemitteilung



## Kennzahlen

		Q1 14	Q1 13	Veränderung	
				USD	Lokal
<i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i>					
<b>Auftragseingang</b>	<b>Konzern</b>	<b>10'358</b>	<b>10'492</b>	<b>-1%</b>	<b>1%</b>
	Industrieautomation und Antriebe	2'816	2'485	13%	14%
	Niederspannungsprodukte	1'975	1'934	2%	3%
	Prozessautomation	2'004	2'500	-20%	-17%
	Energietechnikprodukte	2'725	2'859	-5%	-3%
	Energietechniksysteme	1'490	1'637	-9%	-6%
	Konzernaufwand & Sonstiges (inkl. Eliminierungen zwischen Divisionen)	(652)	(923)		
<b>Umsatz</b>	<b>Konzern</b>	<b>9'471</b>	<b>9'715</b>	<b>-3%</b>	<b>-1%</b>
	Industrieautomation und Antriebe	2'381	2'327	2%	3%
	Niederspannungsprodukte	1'882	1'777	6%	7%
	Prozessautomation	1'943	1'978	-2%	1%
	Energietechnikprodukte	2'391	2'489	-4%	-2%
	Energietechniksysteme	1'608	2'051	-22%	-19%
	Konzernaufwand & Sonstiges (inkl. Eliminierungen zwischen Divisionen)	(734)	(907)		
<b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit</b>	<b>Konzern</b>	<b>855</b>	<b>1'052</b>	<b>-19%</b>	
	Industrieautomation und Antriebe	326	337	-3%	
	Niederspannungsprodukte	256	232	10%	
	Prozessautomation	219	224	-2%	
	Energietechnikprodukte	272	283	-4%	
	Energietechniksysteme	(102)	105	n/a	
	Konzernaufwand & Sonstiges (inkl. Eliminierungen zwischen Divisionen)	(116)	(129)		
<b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit in %</b>	<b>Konzern</b>	<b>9.0%</b>	<b>10.8%</b>		
	Industrieautomation und Antriebe	13.7%	14.5%		
	Niederspannungsprodukte	13.6%	13.1%		
	Prozessautomation	11.3%	11.3%		
	Energietechnikprodukte	11.4%	11.4%		
	Energietechniksysteme	-6.3%	5.1%		
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>Konzern</b>	<b>1'271</b>	<b>1'458</b>	<b>-13%</b>	
	Industrieautomation und Antriebe	395	416	-5%	
	Niederspannungsprodukte	346	320	8%	
	Prozessautomation	264	259	2%	
	Energietechnikprodukte	354	372	-5%	
	Energietechniksysteme	(29)	169	n/a	
	Konzernaufwand & Sonstiges (inkl. Eliminierungen zwischen Divisionen)	(59)	(78)		
<b>Operatives EBITDA in %</b>	<b>Konzern</b>	<b>13.4%</b>	<b>15.0%</b>		
	Industrieautomation und Antriebe	16.6%	17.8%		
	Niederspannungsprodukte	18.4%	18.0%		
	Prozessautomation	13.6%	13.1%		
	Energietechnikprodukte	14.8%	14.9%		
	Energietechniksysteme	-1.8%	8.3%		

# Pressemitteilung



## Operatives EBITDA (ohne Konzernaufwand und Eliminierungen zwischen Segmenten)

<i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i>	ABB		Industrieautomation und Antriebe		Niederspannungsprodukte		Prozessautomation		Energietechnikprodukte		Energietechniksysteme	
	Q1 14	Q1 13	Q1 14	Q1 13	Q1 14	Q1 13	Q1 14	Q1 13	Q1 14	Q1 13	Q1 14	Q1 13
<b>Umsatz</b>	<b>9'471</b>	<b>9'715</b>	<b>2'381</b>	<b>2'327</b>	<b>1'882</b>	<b>1'777</b>	<b>1'943</b>	<b>1'978</b>	<b>2'391</b>	<b>2'489</b>	<b>1'608</b>	<b>2'051</b>
Effekt aus zeitlichen Unterschieden in Bezug auf Wechselkurse und Rohstoffe	5	6	(6)	4	1	2	(4)	5	(4)	14	19	(19)
<b>Operativer Umsatz</b>	<b>9'476</b>	<b>9'721</b>	<b>2'375</b>	<b>2'331</b>	<b>1'883</b>	<b>1'779</b>	<b>1'939</b>	<b>1'983</b>	<b>2'387</b>	<b>2'503</b>	<b>1'627</b>	<b>2'032</b>
<b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit</b>	<b>855</b>	<b>1'052</b>	<b>326</b>	<b>337</b>	<b>256</b>	<b>232</b>	<b>219</b>	<b>224</b>	<b>272</b>	<b>283</b>	<b>(102)</b>	<b>105</b>
Abschreibung	213	205	40	34	46	47	17	16	48	51	22	20
Amortisation	120	116	37	30	31	32	6	4	7	7	25	25
<i>inkl. gesamte akquisitionsbedingte Amortisation</i>	<i>101</i>	<i>93</i>	<i>34</i>	<i>26</i>	<i>30</i>	<i>30</i>	<i>4</i>	<i>3</i>	<i>5</i>	<i>5</i>	<i>22</i>	<i>23</i>
Restrukturierung und restrukturierungsbezogene Aufwendungen	47	19	1	1	8	4	20	3	8	7	8	5
Akquisitionsbezogene Aufwendungen und bestimmte nicht-operative Posten	11	4	(3)	2	4	2	1	-	5	-	1	-
Effekt aus zeitlichen Unterschieden in Bezug auf Wechselkurse und Rohstoffe	25	62	(6)	12	1	3	1	12	14	24	17	14
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>1'271</b>	<b>1'458</b>	<b>395</b>	<b>416</b>	<b>346</b>	<b>320</b>	<b>264</b>	<b>259</b>	<b>354</b>	<b>372</b>	<b>(29)</b>	<b>169</b>
<b>Operative EBITDA-Marge (%)</b>	<b>13.4%</b>	<b>15.0%</b>	<b>16.6%</b>	<b>17.8%</b>	<b>18.4%</b>	<b>18.0%</b>	<b>13.6%</b>	<b>13.1%</b>	<b>14.8%</b>	<b>14.9%</b>	<b>-1.8%</b>	<b>8.3%</b>

<sup>1</sup> Für Nicht-GAAP-Kennzahlen siehe den Anhang „Supplemental Financial Information“ in der englischsprachigen Pressemitteilung

<sup>2</sup> Siehe Überleitung des operativen EBITDA zum Ergebnis aus fortlaufender Geschäftstätigkeit vor Steuern in Anhangsangabe 11 der „Notes to the Interim Consolidated Financial Information (unaudited)“.

<sup>3</sup> Die Erörterung von Umsatz und Auftragseingang bezieht auf Veränderungen in Lokalwährungen. Die Veränderungen in USD finden sich in den Tabellen